



O VOS OMNES QUI TRANSITIS PER
VIAM ATTENDITE ET VIDETE SI EST DO-
LOR SICUT DOLOR MEVS! IEREM. THREN. 12

O IHR ALLE. DIE IHR VORÜBERGEHET AM WEGE, GEBET ACHT
UND SCHAUET. OB EIN SCHMERZ GLEICH SEI MEINEM SCHMERZE.

Schola art. Beuron. D. posé 4045. Verlagsanstalt Benziger & Co. A. G. Einsiedeln

Jesus! Maria! Joseph! Martinus!

„Ein Weib, das den Herrn fürchtet,
wird gelobt werden.“ Prov. 31. 30.



Zum frommen Andenken

an die wohlachtbare Frau

Maria Helena Krekels

geb. Austen,

welche zu **Spekholzerheide** am 4. Oktober 1905, mit den hochheiligen Sterbesakramenten versehen sanft und gottselig im Herrn entschlief.

Die Dahingeschiedene wurde geboren zu Spekholzerheide am 13. Januar 1831, vermählte sich am 8. November 1855 mit **ANTON KREKELS**, und hätte also über Monatsfrist die gold'ne Hochzeit feiern können, Gott jedoch hat's anders gefügt.

Der Verstorbenen können wir das Lob des klugen, fleissigen, gottesfrüchtigen, mildtätigen, starken Weibes der heiligen Schrift spenden, denn ihren Mund öffnete sie zur Weisheit und das Gesetz der Milde war auf ihrer Zunge; sie hatte Acht auf den Wandel ihres Hauses und ass ihr Brot nicht müßig und ihre Kinder preisen sie selig.»

Sie starb wie sie gelebt hat, kindlich fromm, schlicht und ausspruchlos im lebendigen Glauben an Jesus ihren Erlöser und im festen Vertrauen, auf seine unendlichen Verdienste und deshalb dürfen wir hoffen, dass sie bereits den Lohn der Gerechten erhalten, da jedoch Gottes Gerichte streng sind, so empfehlen ihr Gatte Sohn und Schwiegersohn, sowie ihre beiden Töchter und ihr Enkelchen ihre liebe Seele dem hochheil. Opfer der Priester und dem Gebete der Gläubigen, damit sie desto sicherer

ruhe im Frieden.